unterwegs mit hund

unterwegs mit hund

und wieder drehen wir eine runde du schnürst schnüffelnd
am wegrand entlang und ich schreite gedankenverloren
übers krustige unter dem das verderben bebt und brodelt

geboren in ein leben der zufälligkeiten sind wir zumindest
zeitweise auf dem gleichen pfad unterwegs du auf der suche
nach paarungspartnern ich um verlorenem nachzusinnen

während über uns die sonne brennt frage ich mich macht
es einen unterschied ob wir unser grab selbst schaufeln oder
warten bis uns die erde verschluckt deine anwort ist wuff

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de